

Das Substantiv *gridь* (*зрудь*) und das semantische Feld, das aus der Wortwurzel *grid-* gebildet wurde, stellen ein Beispiel der altrussischen Lexik skandinavischen Ursprungs dar, dessen Lebensdauer auf eine ganz kurze Zeit beschränkt zu sein scheint. Dieser Artikel behandelt das Vorkommen dieses Wortfeldes in verschiedenen mittelalterlichen Quellen im ostslawischen Gebiet sowie die ostslawischen Folklore und ihre semantische Entwicklung im Altrussischen. Der notwendige Ausgangspunkt liegt in den altrussischen Chroniken. Der Schwerpunkt liegt auf den alten Urkunden, Birkenrindentexten, Dialekten und Bylinen aus dem Gebiet des ostslawischen Nordwestens, die hinsichtlich alter skandinavischer Lehnwörter im Ostslawischen bisher kaum analysiert worden sind. Zuletzt wird auch die Frage des Ursprungs des Wortes *gridь* behandelt und seine Etymologie korrigiert und ergänzt.

***Gridь* im Altrussischen**

Obwohl *gridь* zu den häufigst erwähnten lexikalischen Einheiten in der Warägerkontroverse¹ gehört, kann man nicht dasselbe über die Frequenz seines Vorkommens in schriftlichen Quellen behaupten. Sogar in Quellen aus der ältesten Phase des Altrussischen, die noch relativ nahe der Entlehnung ins Altostslawische stehen, kommt das Wort nur sehr selten vor. Das semantische Feld, das im Altrussischen aus der Wortwurzel *grid-* durch Derivation gebildet wurde, ist ziemlich reich und zeugt davon, dass dieses Morphem in der Vergangenheit relativ produktiv war. Die älteste bekannte Bedeutung des Substantiven *gridь* war „Soldat, der ein Mitglied der Fürstengefolgschaft war“, und zählte zur breiten Skala von Bezeichnungen der bewaffneten Männer, die den altrussischen Fürsten dienten, wie z. B. *княжий мужь* „ältere Gefolgsmann, Bojar“, *лучшие мужи* „ältere Gefolgsmänner“, *дѣтъскыи* „Büttel“, *отрокъ* oder *пасынок* oder auch *дѣти боярскіе* (die letzteren drei wurden für die sog. jüngsten Gefolgsmänner verwendet) u. ä.² Das Lexem *зрудь* stellte also einen der Schlüsselbegriffe der altrussischen Militärhierarchie dar,³ dessen bedeutende Stellung im altrussischen Wortschatz von einer Menge Derivaten bekräftigt wird, die sich in mehreren verschiedenen Quellen von Annalen bis zu altostslawischen Urkunden aufbewahrten. Das semantische Feld, das sich in den altrussischen Annalen widerspiegelt, ist besonders reich an Substantiven, obwohl ihre eigentliche Frequenz ganz sporadisch ist:

¹ Die Warägerfrage: Normannistische und antinormannistische Theorien seit 1735, die über die Gründung des Kiever Reiches streiten. Umgestritten ist vor Allem die Rolle der Waräger im Gründungsprozess und die Ethnizität der Gründer.

² Федор Павлович СОРОКОЛЕТОВ: *История военной лексики в русском языке (XI–XVII вв.)*. Москва: 2009, S. 211.

³ СОРОКОЛЕТОВ, S. 64.

• M. und F. *gridь, -i* (*зридь, -и*)

1. Das Maskulinum *grid'* bezeichnet einen Rang in der Fürstengefolgschaft, und zwar einen sog. jüngeren Gefolgsmann, welcher als Mitglied der engeren fürstlichen Leibwache diente. Diese Bedeutung ergibt sich z. B. aus dem folgenden Abschnitt der *Laurentius-Chronik* (1377), wo der Schreiber im Zusammenhang mit Ereignissen im Jahre 996 die verschiedenen Ränge der fürstlichen Gefolgschaft und Reichsadministration aufzeichnet:

„[Володимеръ] оустави на дворѣ въ гридьницѣ пирь творити · и приходити боларомъ и гридемъ · и съцьскимъ · и десацьскимъ“.¹ („Wladimir befahl im Hof in der *gridnica* ein Gastmahl für Bojaren und Leibwachen und Verwalter vorzubereiten“.)²

¹ *Лаврентьевская летопись*. Полное собрание русских летописей, т. 1., изд. 2. Ленинград 1926–1928, S. 126.

² Dieses und alle folgenden Zitate wurden von Hana Štěříková ins Deutsche übersetzt, wenn nicht anders angegeben.